

Zum Thema

„Wie weiter mit der Wasserrahmenrichtlinie“ zeugt als Tagungsthema von durchaus begrenzter Originalität und ist doch als Diskussionsgegenstand heute bedeutender denn je. Zeitlich genau zwischen dem Datum der ursprünglich beabsichtigten Zielerreichung und dem richtlinienrechtlich vorgegebenen Termin einer Überprüfung der WRRL bietet der Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2017 den Exponenten derjenigen Institutionen ein Forum, die aus verschiedenen Perspektiven und mit teilweise miteinander konfligierenden Interessen an der Fortentwicklung des Europäischen Ordnungsrahmens der Gewässerschutzpolitik mitwirken. Vertreter einschlägig tätiger Institutionen aus Europa, Bund, Ländern und Gemeinden, Gewässernutzer und Gewässerschützer stellen ihre Bewertungen, Konzepte, Planungen und Erwartungen zur Diskussion, um miteinander und mit dem Auditorium gemeinsame Optionen für die Zukunft des Wasserrechts in Europa auszuloten und mögliche Lösungswege für die notwendige Fortentwicklung der Wasserrahmenrichtlinie aufzuzeigen.

Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht

Das Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht der Universität Trier befasst sich in wissenschaftlicher Unabhängigkeit mit der Gesamtheit wasserwirtschaftsrechtlicher Fragestellungen und Zusammenhänge. Errichtet im Sommersemester 2006 als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Trier und getragen von einem heterogen zusammengesetzten, gemeinnützigen Förderverein, fungiert das Veranstaltungsangebot an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis als Forum des Erfahrungsaustauschs und der wissenschaftlichen Weiterbildung. Seine Publikationen begleiten die wasserwirtschaftsrechtliche Entwicklung in der Form allgemeiner Kommentierungen der wesentlichen Rechtsgrundlagen und spezifischer Stellungnahmen zu aktuellen Einzelfragen.

Veranstaltungsort

Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars der Theologischen Fakultät Trier
Jesuitenstraße 13 | 54290 Trier

Empfang

Thermen am Viehmarkt
Viehmarktplatz 7 | 54290 Trier

Anmeldung

Mit anliegendem Vordruck bis zum 20. April 2017 oder formlos:
per Post Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier, Campus I, 54286 Trier
per Fax 0651 / 201 - 2580
per Mail wasserrecht@uni-trier.de

Tagungsbeitrag

250 Euro;
Angehörige des öffentlichen Dienstes und Hochschulen 150 Euro.
Mitglieder des Fördervereins kostenlos.
Der Tagungsbeitrag beinhaltet ein Mittagsbuffet, Pausenerfrischungen sowie die Abendveranstaltung.
Nach verbindlicher Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.
Rücktritt unter Erstattung des Tagungsbeitrags ist nur bis zum 2. Mai 2017 (Ausschlußfrist) möglich.

Anreise und Unterkunft

Tourist-Information Trier
0651 / 97808 - 0
www.trier-info.de

Kontakt

Prof. Dr. Michael Reinhardt, LL.M. (Cantab.)
Institut für Deutsches und Europäisches Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier, Campus I, 54286 Trier
Telefon: 0651 / 201 - 2579 oder 2578
Fax: 0651 / 201 - 2580
Mail: wasserrecht@uni-trier.de
Internet: www.wasserrecht.uni-trier.de

Institut für
Deutsches und Europäisches
Wasserwirtschaftsrecht

Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2017

Wie weiter mit der Wasserrahmenrichtlinie?

– Zur Zukunft des rechtlichen Ordnungsrahmens der europäischen Gewässerschutzpolitik:
Bewertungen, Konzepte, Planungen, Erwartungen –

Trier, 10. und 11. Mai 2017

Programm

Erster Tag · Mittwoch, 10. Mai 2017

- 14.00 **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
- 14.30 **Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit**
– Blick auf die bisherige Umsetzung der WRRL aus Sicht des Bundes
– Herausforderungen für den dritten Bewirtschaftungsplan
– Ausblick über 2027 hinaus
Jörg Wagner
- 15.00 **Die Wasserwirtschaftsverwaltung der Länder**
– Gestaltungsspielräume der Länder bei der Umsetzung der WRRL
– Wasserwirtschaftliche Planung und Vollzug
– Länderübergreifende Bewirtschaftung nach Flussgebietseinheiten
Axel Hollenbach
- 15.30 **Kaffee**
- 16.00 **Die Wasserbehörde vor Ort**
– Umsetzung der WRRL in der Bescheidpraxis
– Wasserbehördliches Bewirtschaftungsermessen
– Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot
Joachim Drüke
- 16.30 **Die europäische Außensicht: A View from Britain**
– Grenzüberschreitende Flussgebietsbewirtschaftung
– Handhabung von Verschlechterungsverbot und Ausnahmen
– Konsequenzen aus der Zielverfehlung 2015
Christian Heitsch
- 17.00 **Diskussion**
- 18.00 **Ende des ersten Veranstaltungstags**
- 19.00 **Empfang in den historischen römischen Thermen am Viehmarkt**

Zweiter Tag · Donnerstag, 11. Mai 2017

- 9.30 **Industrie und Gewerbe**
– Gewässerschutz für Grundwasser und Oberflächengewässer
– Schnittstellen zur Industrieemissionsrichtlinie
– Mikroschadstoffstrategie des Bundes aus Sicht der (chemischen) Industrie
Thomas Kullick/Günter Müller
- 10.00 **Der Umweltverband**
– Der ökologische Gewässerschutz in der WRRL
– Verschlechterungsverbot und Verbesserungsgebot
– Fortentwicklung der Umweltqualitätsziele
Laura von Vittorelli
- 10.30 **Kaffee**
- 11.00 **Die Wasserwirtschaft**
– Bedeutung der WRRL für die Wasserwirtschaft
– Daseinsvorsorge Wasser
– Quo vaditis Umweltqualitätsziele?
Martin Weyand
- 11.30 **Versuch eines improvisierten Resümees**
– Schnittmengen
– Konflikte
– Optionen
Michael Reinhardt
- 12.00 **Diskussion**
- 13.00 **Mittagessen**

Referenten

Regierungsbaudirektor **Joachim Drüke**
Dezernat Wasserwirtschaft einschl. anlagenbezogener Umweltschutz, Bezirksregierung Arnsberg, **Arnsberg**.

Professor Dr. iur. **Christian Heitsch**
Brunel University of London, College of Arts and Social Sciences, Department of Politics, History and the Brunel Law School, **London**.

Regierungsdirektor Dr. iur. **Axel Hollenbach**
Stellvertretender Leiter Referat Verwaltung und Recht, Abteilung 5, Wasser und Boden, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, derzeit Vorsitzland der LAWA – Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser, **Stuttgart**.

Dr. rer. nat. **Thomas Kullick**
Referent Boden- und Gewässerschutz, VCI – Verband der Chemischen Industrie e. V., **Frankfurt am Main**.

Dr. rer. nat. **Günter Müller**
Leiter Abwassermanagement und Umweltpolitik, Currenta GmbH & Co. OHG, **Dormagen**.

Prof. Dr. iur. **Michael Reinhardt**, LL.M. (Cantab.)
Universität Trier, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Direktor des ausrichtenden Instituts, **Trier**.

Laura von Vittorelli
Leiterin Gewässerpolitik BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., Friends of the Earth Germany, **Berlin**.

Ministerialdirigent Dr. iur. **Jörg Wagner**
Unterabteilungsleiter WR I – Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, **Bonn**.

Martin Weyand
Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser des BDEW – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., **Berlin**.

Absender

Telefon

Mail

Unterschrift

Bitte
freimachen

**Institut für Deutsches und Europäisches
Wasserwirtschaftsrecht
Universität Trier
Campus I**

54286 Trier

Anmeldung

Wasserwirtschaftsrechtstag 2017 Wie weiter mit der Wasserrahmenrichtlinie?

10. und 11. Mai 2017, Trier

Hiermit melde ich verbindlich an:

Name	Institution	Förder- verein	Öffentl. Dienst/ Hochschule
_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja